

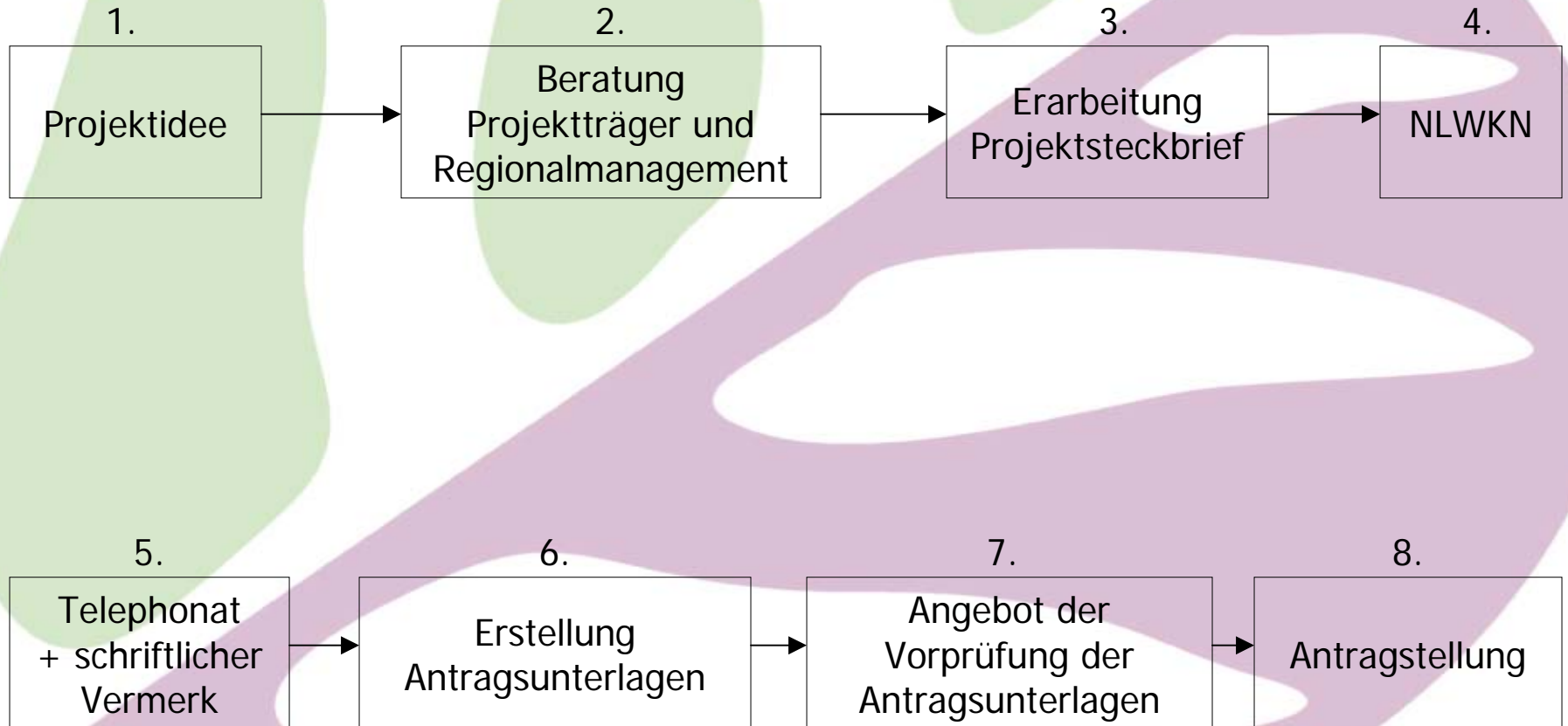
The background features a stylized landscape. On the left, there are three green, rounded shapes representing hills or trees. A wide, purple, winding path or stream flows from the bottom left towards the right, curving upwards. The overall style is simple and graphic.

Hohe Heide

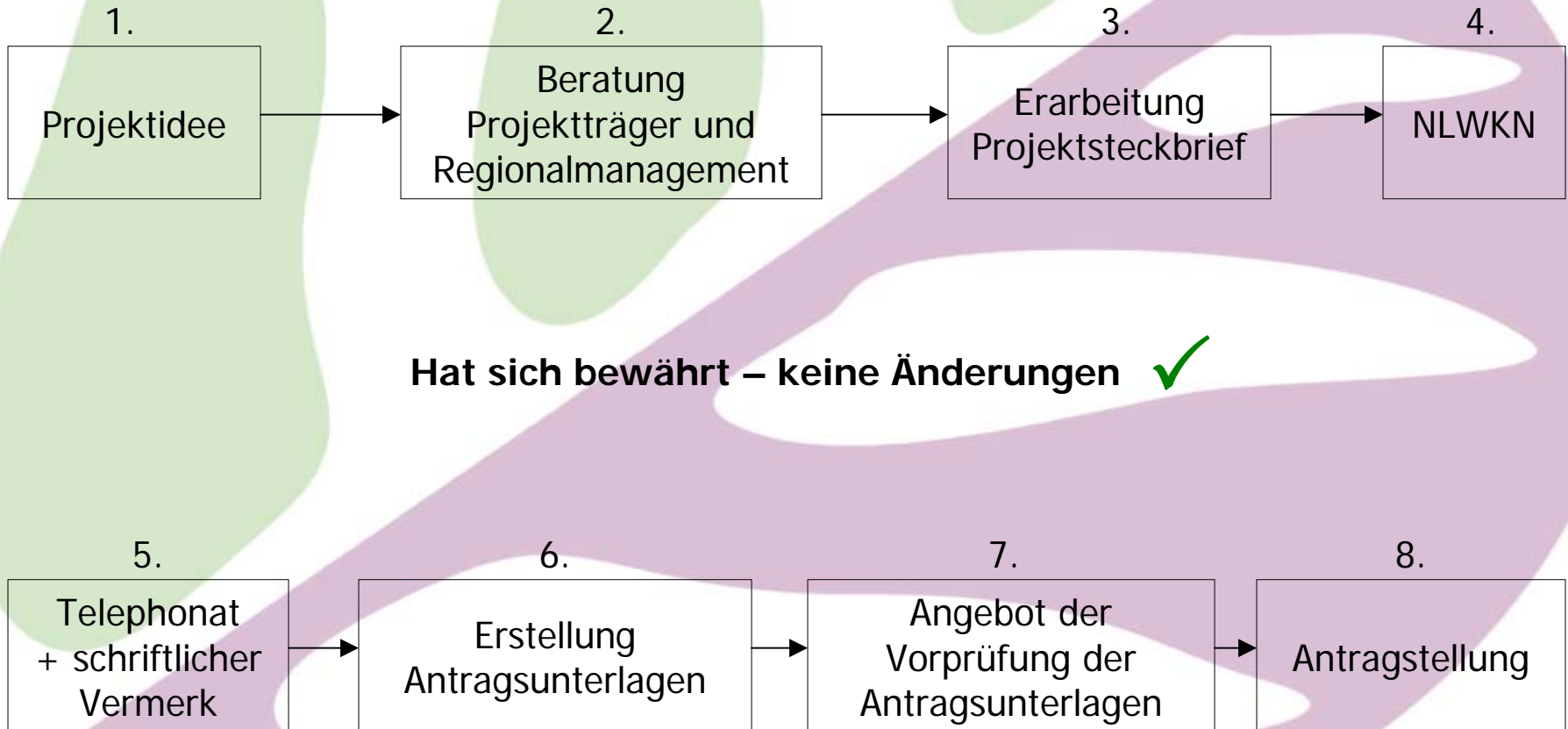
Evaluierung und Erfolgskontrolle

2007–2013

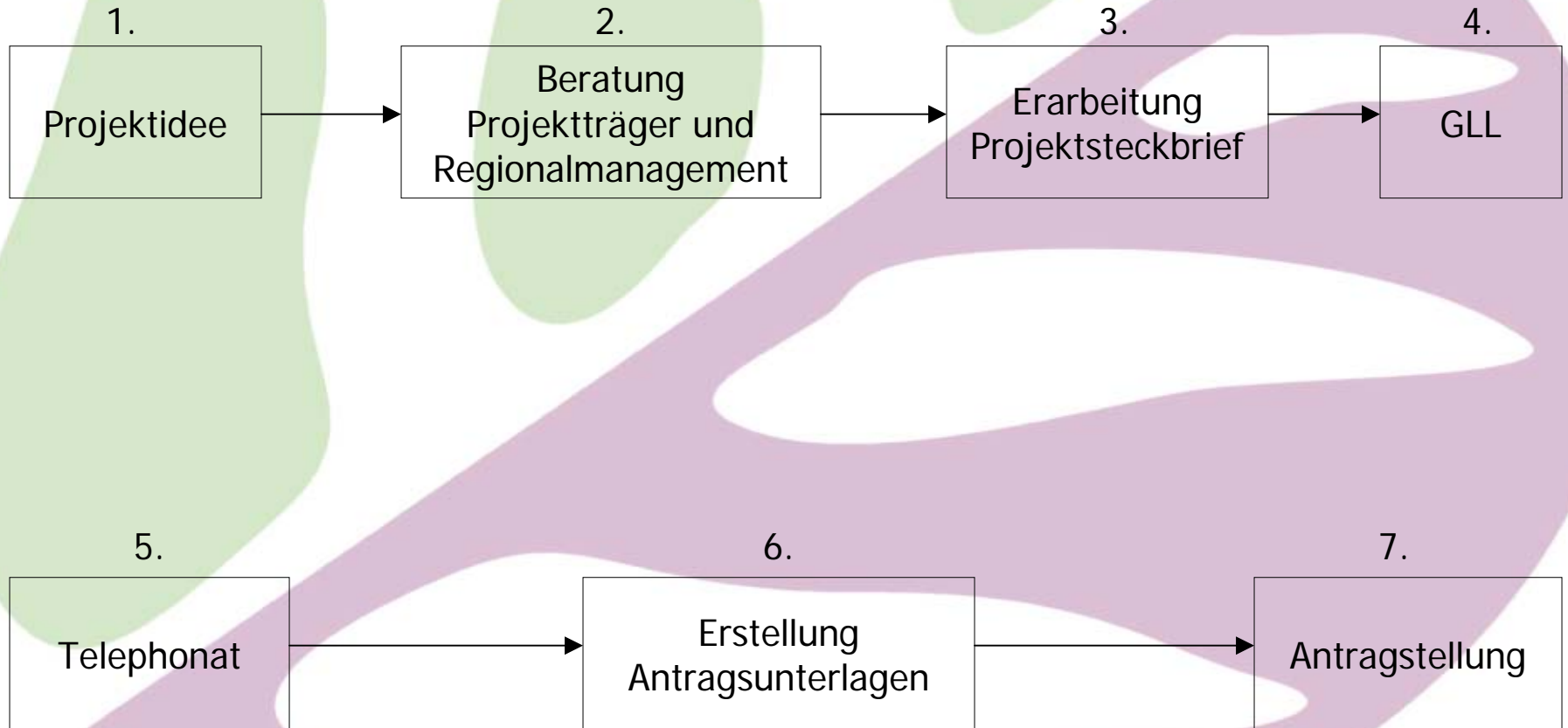
Erfahrungen – Anträge NLWKN



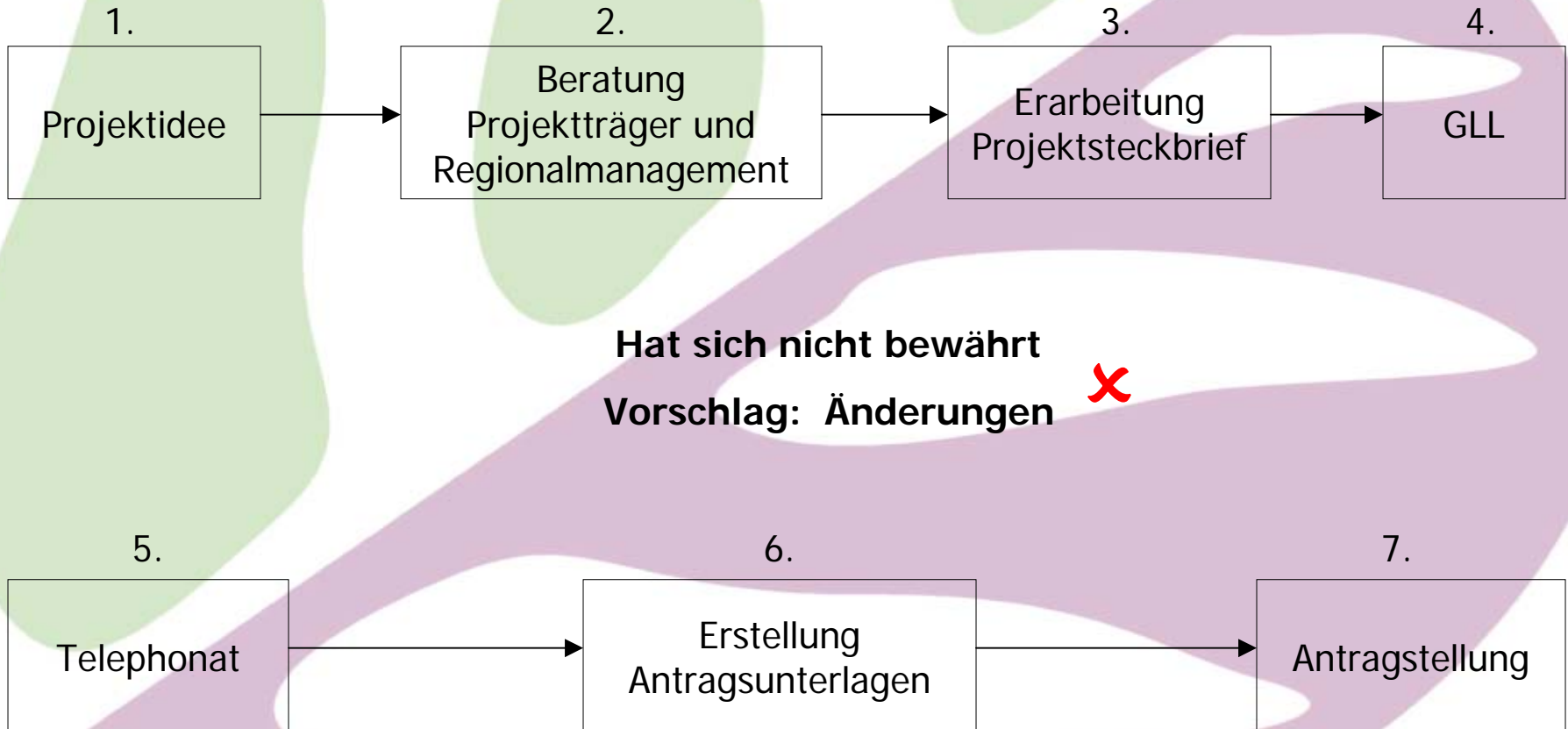
Strategie – Anträge NLWKN



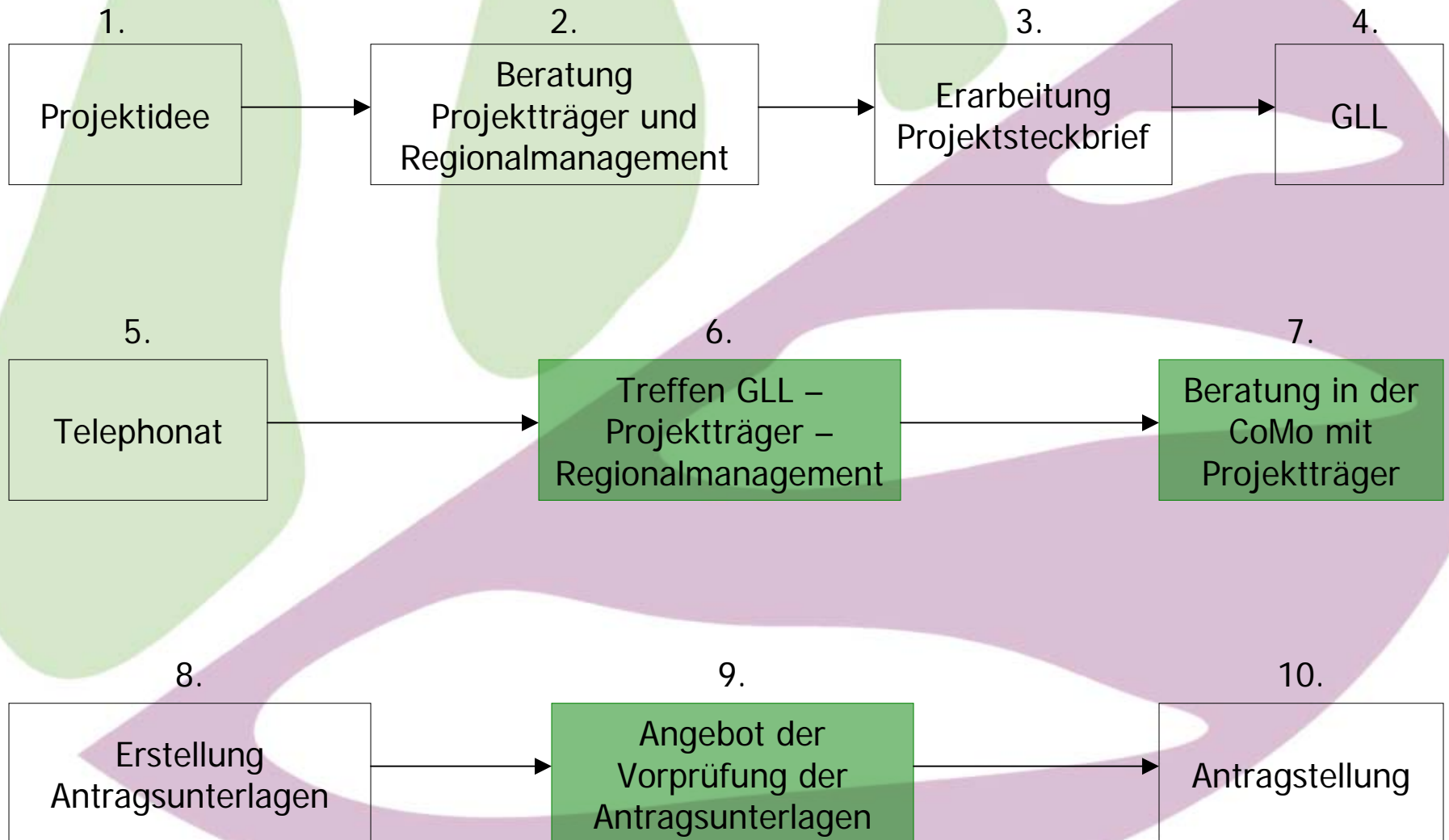
Erfahrungen – Anträge GLL



Strategie – Anträge GLL I



Strategie – Anträge GLL II



Monitoring – Projektebene I

Um die Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes sicherzustellen, werden fortlaufend die beiden Grundsatzfragen gestellt:

Wird das Projekt wie geplant durchgeführt? Inhaltlich, finanziell, zeitlich?

Tragen die erreichten Ergebnisse zur Zielerreichung des Programms bei?

Auf diese Weise kann frühzeitig und kurzfristig auf Probleme und / oder veränderte Rahmenbedingungen reagiert werden.

Gewährleistung eines ständigen Austausches zwischen Projektträger, Bewilligungsstelle, Geschäftsstelle und Lokaler Aktionsgruppe.

Monitoring – Projektebene II

Nach Abschluß des Projektes ist vom Projektträger ein Fragebogen auszufüllen, der folgende Indikatoren abfragt (Vorschlag):

Ökonomische Kriterien:

Ist das Projekt über die Förderdauer hinaus nachhaltig und trägt sich selbst?

Wurden Arbeits- und Ausbildungsplätze gesichert oder geschaffen?

Soziale Kriterien:

Wurde auf Familienfreundlichkeit geachtet?

Wurden benachteiligte Bevölkerungsgruppen integriert?

Wurde der Bildungsaspekt beachtet?

Monitoring – Projektebene III

Ökologische Kriterien:

Wurden durch das Projekt naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume geschützt, gepflegt und entwickelt?

Wurden Aspekte des „Klimawandels“ berücksichtigt?

Fördertechnische Aspekte:

- Tatsächliche Kosten,
- Kofinanzierung,
- Nächste Umsetzungsschritte / Folgeaktivitäten,
- Voraussichtliche Folgekosten
- Kooperation mit anderen Projekten / Wechselwirkungen.

Darüber hinaus werden gemäß PROFIL spezielle Indikatoren zum Handlungsfeld, in dem das Projekt angesiedelt ist, erfaßt (Vorschlag siehe Entwurf Fragebogen).

Abgleich mit dem ursprünglich eingereichten Projektsteckbrief.
Ableitung von Schlußfolgerungen für weitere Projekte.

Monitoring – Prozeßebene I

Alle LAG-Mitglieder erhalten einmal im Jahr (vor den Sommerferien) einen Fragebogen mit Wirkungsindikatoren zum Umsetzungsstandes des REK.

Wirkungsindikatoren:

- Verbesserung der ökonomischen, sozialen, ökologischen und institutionellen Situation in der Hohen Heide;
- Leistungsfähigkeit der LAG (Arbeitsweise, Struktur);
- Prozeßverlauf;
- Stand der Erreichung der Entwicklungsziele der Region:

Entwicklung der Hohen Heide zu einem attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort.

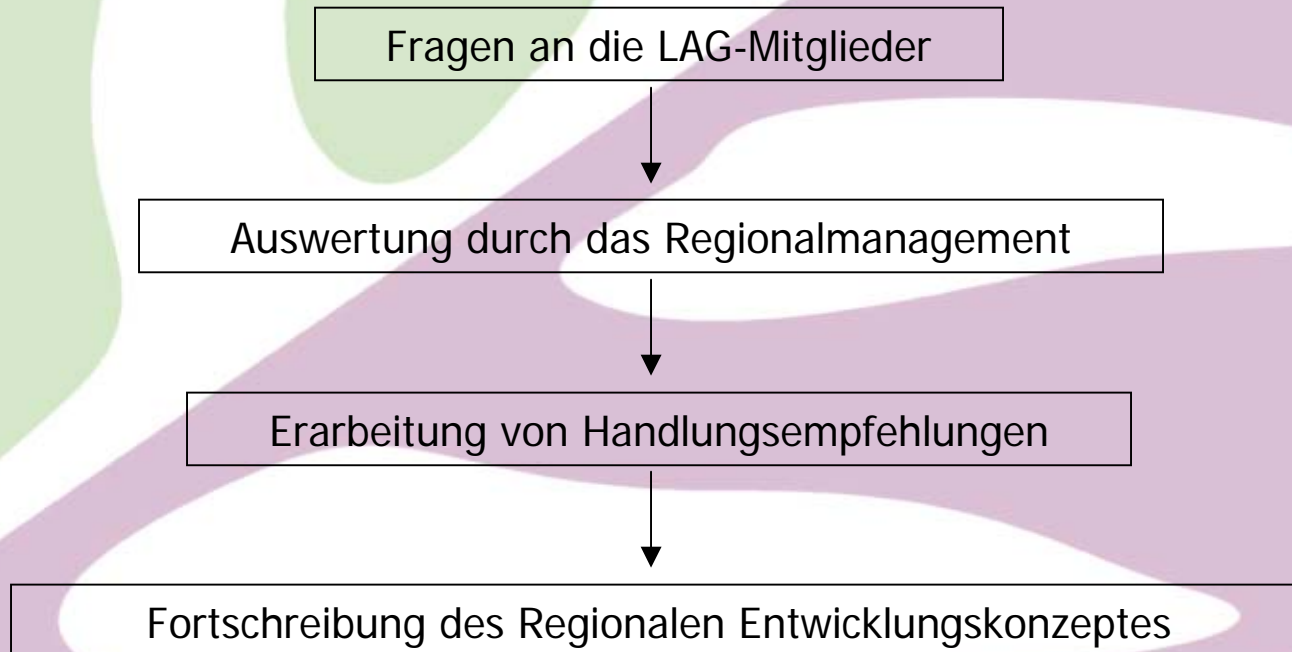
Erarbeitung, Verstärkung und Vernetzung der Angebote zu Kunst, Kultur, Tradition, Freizeit und Tourismus.

Entwicklung der Kulturlandschaft Hohe Heide.

Schaffung und Stärkung von Netzwerken zwischen Menschen, Institutionen und Orten in der Hohen Heide und darüber hinaus.

Monitoring – Prozeßebene II

Nach Auswertung der jährlichen Fragebogenaktion werden die Ergebnisse für die LAG aufbereitet und Schlußfolgerungen sowie Handlungsempfehlungen vorgestellt.



Jahresplanung 2009

CoMo am 03.03.2009:
Diskussion zum
Projektabschluß-Fragebogen



LAG am 09.03.2009:
Vorstellung des
Projektabschluß-Fragebogen



Ab März 2009:
Versand des
Projektabschluß-Fragebogens



Auswertung der
Projektabschluß-Fragebögen
bis Juni 2009



LAG am 15.06.2009:
Vorstellung der
Auswertungsergebnisse

CoMo am 05.05.2009:
Diskussion zum
LAG-Fragebogen



LAG am 15.05.2009:
Vorstellung des
LAG-Fragebogen



Ab Juni 2009:
Versand des
LAG-Fragebogens



Auswertung der
LAG-Fragebögen
bis September 2009



LAG am 07.09.2009:
Vorstellung der
Auswertungsergebnisse